

so führnembere Lehr-Jüngerer ein unwürdiger Pro-
fessor gewesen) in der Metaphysica meiner Lehre
Anhörere waret / unter den Allerheiligsten Meß-Dpf-
fer in der Kirchen S. Clementis , alle Schul-Tage hin-
durch , gleich in denen ersten Bett-Stühlen / als den
vohrnembsten Orthe der gesammten hohen Schule /
in aller Gegenwart / öffentlich mit erhobenen, und zu-
sammegelegten Händen, gebogenen Knien, auffmerck-
samben Gemüth, und gen den Altar unverruckt zuge-
wandten Augen / eine solche Andacht / Aufferbauligkeit /
und Nengung zur Gottes-Furcht an Euch erspüh-
ren lassen / daß erstens zwar die Wittbesliessene Meta-
physici , endlich aber auch alle und jede übrige , so in
den Gottes-Haus zu gegen / in Ansehung eines so
herrlichen Beyspiehles (deme nachzufolgen sich nie-
mand schämte) gleichsamb zur Bewunderung ver-
anlasset , mit solchen Stillschweigen dem Göttlichen
Opffer bengeohnet , daß die Ohren zwar urtheilen
müssen , als wäre niemand da zu gegen , wo doch die
Augen eine ganze Kirche voller Leütthe vor sich sahen,
und erkandten.

Ich erinnere mich nur allzu wohl , jener , über alle
Perlein , schätz- und kostbahresten Thränen , so Dir
damahlens , als Du zum erstenmahl von Wienn zu-
ruck gefehret / ein heiliger, und auf Gottes Ehre, und
der Seelen Heyl / einzig abziehender Euffer, in meiner
Ge-